

HINTERGRUND

Bewährtes Modell reaktiviert

In Brandenburg leben Diabetes-Dispensaires wieder auf – Ärzte und Patienten sind zufrieden. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Hilfe bei Arthritis

In Brandenburg können Hausärzte ihre Patienten bei Bedarf in Rheuma-Konsultationsstützpunkte überweisen. **7**

Ende der Eiszeit



Start frei für das DMP für Herzkranken im Norden: KV-Chef Klaus Bittmann hat die Differenzen mit den Ersatzkassen ausgeräumt. **8**

MEDIZIN

Ambulante Alkoholentgiftung

Eine einwöchige ambulante Alkoholentgiftung ist für manche Patienten eine Alternative zum Klinikaufenthalt. **12**

WIRTSCHAFT

Unliebsame Wettbewerber

Niedergelassene Ärzte sehen Klinik-MVZ nicht gern, denn diesen geht es auch um neue Einnahmequellen. **14**

PANORAMA

Exekution bei IQ über 70

Im US-Staat Virginia hängt die mögliche Hinrichtung eines Mörders von seinem Intelligenzquotienten ab. **16**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

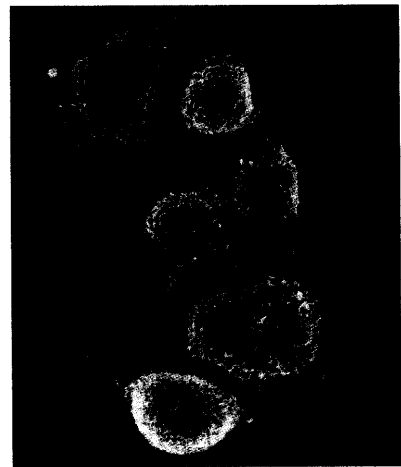
Leser-Service:	Verlag:
Tel.: (06102) 5060	Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506177	Fax: (06102) 506123
Redaktion:	Internet:
Tel.: (06102) 5060	E-mail: info@aerztezeitung.de
Fax: (06102) 58870	Web: www.aerztezeitung.de
(06102) 58740	Paßwort: arztonline

Zs B
2609/X

ZB MED

Zeugin Jehovas verblutet bei Geburt

LANDAU/ISAR (dpa). Unmittelbar nach der Geburt ihres Kindes ist eine 32jährige Frau im Krankenhaus Landau/Isar an den Folgen von zu hohem Blutverlust gestorben. Die Zeugin Jehovas habe eine Bluttransfusion abgelehnt, sagte Oberstaatsanwalt Alfons Obermeier. Bei der Obduktion seien keine Hinweise auf ein Fremdverschulden am Tod der Frau gefunden worden. „Die Mediziner haben sich richtig verhalten“, sagte Obermeier. Nach der Geburt eines gesunden Kindes war es nach Angaben von Chefarzt Bernd Probach zu Nachblutungen gekommen, die sich nicht stillen ließen. Daraufhin habe der Frau die Gebärmutter entnommen werden müssen.



Einzelnen wachsende, bewegliche Krebszellen (li). Wie verklumpen die Zellen (re). Foto: Max-Planck-Institut

Verklumpung stoppt Krebszellen

BERLIN (gwa). Das Protein Prohibitin fördert die unkontrollierte Teilung und das Abwandern von Krebszellen in andere Organe. Wird die Prohibitin-Bildung in Krebszellen gestoppt, können sie nicht mehr überleben. Das zeigt Thomas Schaeuble vom Max-Planck-Institut für Medizinische Forschung in Berlin.

Im Süden für alte Reisende

Hitze-Krankheiten / Medikamente beeinflussen Thermoregulation

DRESDEN (ug). Alten Menschen sollte man zur Zeit von einer Reise in südeuropäische Länder, wo es gerade sehr heiß ist, abraten.

Bei alten Menschen funktionieren die Thermoregulation bekanntlich nicht mehr so gut, erklärt der Tropenmediziner Dr. Bernd Zieger aus Dresden. Die Gefahr sind Hitze-Krankheiten wie Hitzekollaps, Hitzekrämpfe oder Sonnenstich. „Das kann dann sehr, sehr schnell gehen“, sagt Zieger im Gespräch mit der „Ärzte Zeitung“.

Gefährdet sind besonders Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, endokrinen oder psychischen Krankheiten und Krebskranke. Außerdem können manche Medikamente die Thermoregulationsmechanismen zusätzlich beeinflussen, was zu besonders großen Problemen führen kann: Schilddrüsen-Hormonpräparate, Amphetamine und trizyklische Antidepressiva erhöhen die körpereigene Wärmeproduktion, Haloperidol vermindert das Durstgefühl, Antihistaminika, Anticholinergika und andere Medikamente können die Thermoregulation beeinflussen. Sollten Patienten mit diesen Krankheiten ein heißes Land besuchen, sollten sie dies unbedingt mit dem Arzt überlegen, bevor sie abreisen, oder die Medikamente vorab absetzen. In jedem Fall sollte der Arzt vor der Reise möglichst auch über die ersten Symptome von Hitze-Krankheiten aufgeklärt werden.

nergika und andere Medikamente können die Thermoregulation beeinflussen. Sollten Patienten mit diesen Krankheiten ein heißes Land besuchen, sollten sie dies unbedingt mit dem Arzt überlegen, bevor sie abreisen, oder die Medikamente vorab absetzen. In jedem Fall sollte der Arzt vor der Reise möglichst auch über die ersten Symptome von Hitze-Krankheiten aufgeklärt werden.